1843.

# Verhandlungen

der

# Deutschen Evang. Lutherischen

# Synode

von Pennsylvanien,

gehalten zu Philadelphia, in der Trinitatis Woche vom 11ten bis zum 15ten Juni A. D. 1843.

Pittsburg, 1843.

Gedruckt in der Druckerei der Lutherischen Kirchenzeitung.

# Synodal Versammlung.

Dem Schluß der letztjährigen Synode gemäß versammelten sich die Glieder der deutschen Evangelisch Lutherischen Synode von Pennsylvanien zur Verrichtung ihrer Geschäfte in Philadelphia, den 11 ten Juni A. D. 1843.

Des Vormittags predigte der Präsident der Synode, Hr. Pastor Conrad Miller, in der Zions Kirche, über 1. Tim. 4, 16. Des Nachmittags der Secretär, Hr. Pastor H. S. Miller über Röm. 1, 18 in derselben Kirche und des Abends Hr. Pastor F. W. Geissenheiner in der St. Pauls Kirche über Joh. 6, 44. — alle in der deutschen Sprache. Verschiedene Brüder predigten auch in andern Kirchen, und Samstag Abends zuvor predigte Hr. Pastor Fischer in der St. Pauls Kirche über 1 Cor. 3, 4—15. In welchen andern Kirchen, und über welche Gegenstände die Brüder sonst predigten, kann der Secretär nicht anführen, indem er davon nicht in Kenntniß gesetzt wurde.

## Erste Sitzung.

Montags den 12ten Juni, Vormittags um 9 Uhr,

Der Präsident eröffnete die Sitzung mit Gesang und Gebet.

Die Namen der Prediger wurden vom Sekretär abgerufen, und folgende Brüder waren gegenwärtig und nahmen ihre Sitze der Ordnung gemäß.

| Namen der Prediger. | Wohnort. |
|---|---|
| Doctor J. Miller, | Reading. |
| Pastor D. Ulrich, | Stouchsburg. |
| Doctor W. J. Ernst, | Libanon. |
| Doctor J. C. Becker, | Lancaster. |
| Pastor Hemping | Berryburg. |
| " F. W. Geissenhainer, | New York. |
| " C. Miller, | New Hannover. |
| " S. Trumbauer, | Leacock, Lac. Co. |
| Doctor Demme, } Pastor G. A. Reichert, } | Philadelphia. |

| | |
|---|---|
| " Stein, | Jonastaun. |
| " G. Jaeger, | Hamburg. |
| " J. W. Eyer, | Catawissa, Col. Co. |
| " J. W. Richards, | Germantown. |
| " J. Bahl, | Berwick. |
| " H. S. Miller, | Trappe. |
| " C. P. Miller, | Bucksville. |
| " W. B. Kämmerer, | Richland, Bucks Co. |
| " J. Jäger, | Allentaun |
| " J. B. Groß, | Fayette, Seneca Co. N. Y. |
| " J. Röller, | Kutztaun. |
| " Jer. Schindel, | Kerns, Lecha Co. |
| " M. Herpel, | Reading. |
| " F. Peirotto, | Sumnytaun. |
| " S. D. Finkel, | Germantaun. |
| " J. Medtart, | Blue Bell, Monty. Co. |
| " J. Häsbaert, | Baltimore. |
| " C. F. Welden, | Kimberton. |
| " A. Fuchs, | Bath. North. Co. |
| " C. W. Schäffer, | Harrisburg. |
| " F. Schmidt, | Pittsburg. |
| " Merz, | Harrisburg. |
| " W. Minnig, | Pottsville. |
| " D. Kohler, | Kutztaun. |
| " Schindel, jun. | Middleburg. |
| " A. Geissenhainer, | Orwigsburg. |
| " Gerhardt, | Elisabethtown. |
| " S. A. Mealy, | Philadelphia. |
| " Friederich, | Brickersville, Lanc. Co. |
| " Georgii, | Lehighton. |
| Candidat Bauer, | West Penn, Schuylkill Co. |

Folgende Brüder waren abwesend:

| | |
|---|---|
| Pastor Hecht, | ohne Entschuldigung. |
| Senior Bätis, | mit Entschuldigung. |
| Pastor Meendsen, | |
| " J. A. Probst, | |
| " G. Minnig, sen. | mit Entschuldigung. |
| " Schindel, sen. | |
| " J. Strein, | mit Entschuldigung. |
| " Stecher, | mit Entschuldigung. |

| | | |
|---|---|---|
| " | B. German, | |
| " | Abele, | mit Entschuldigung. |
| " | Binninger, | mit Entschuldigung. |
| " | Schulze, | |
| " | C. F. Stöver, | mit Entschuldigung. |
| " | Brandau, | mit Entschuldigung. |
| " | Nülsen, | |

Candidat Erle,

Folgende Herrn reichten ihre Beglaubigungs-Schreiben ein und nahmen als stimmfähige Abgeordnete ihre Sitze: nämlich:

| | | |
|---|---|---|
| Herr | Jonathan Deininger, | Reading. |
| " | J. F. Heinitsch, | Lancaster. |
| " | Johann A. Kümmerle, | Philadelphia. |
| " | Carl Bierbaum, | |
| " | Philipp Stein, | Jonastaun. |
| " | Friedrich Emhardt, | Germantaun. |
| " | Johann Winter, | Trappe. |
| " | Peter Stieven, | Bucks Co. |
| " | C. A. Scheyder, | Richland. |
| " | Gotth. Schmauk, | Allentaun. |
| " | Johannes Mosser, | Kerns. |
| " | Daniel Jacobi, | Summytown. |
| " | J. Kaupp, | Germantaun. |
| " | Adam Kneedler, | Centre Square. |
| " | G. J. Conrad, | Baltimore. |
| " | Georg Diery, | Kimberton. |
| " | David Hummel, | Harrisburg. |
| " | Johann Garber, | Harrisburg. |
| " | J. S. Bieber, | Kutztaun. |
| " | Philipp Wernert, | Orwigsburg. |
| " | Jacob, Hecker, | Brickersville. |
| " | Salomon Happes, | |

Es bestand also die Synode aus 67 Gliedern.

Die Delegaten von andern Synoden wurden nun aufgenommen, und zwar nach Beschluß:

Erstens, solche die beides, Sitz nnd Stimme unter uns haben, nämlich:

Herr Pastor Stohlman von New York, und die Brüder Steck und Spielman, von der Allgemeinen Synode in Ohio und

Zweitens, solche die nur Sitz haben, nämlich:

Herr Pastor A. Lochman von West Pennsylvanien und Herr Bibighaus von der Hochdeutsch Reformirten Synode.

Folgende Herrn Brüder zeigten eine ehrenvolle Entlassung aus ihren Synoden und wurden, auf Verlangen, als Glieder dieser Synode angenommen: nämlich:

F. W. Geissenhainer, von der New Yorker Synode, Jacob Medtart, von der West Pennsylvanischen Synode und J. H. Fischer, von derselben Synode.

Der Präsident reichte jetzt seinen Jahres-Bericht ein.

## Bericht des Präsidenten:

An die Ehrw. luth. Synode von Pennsylvanien, versammelt zu Philadelphia in der Trinitatis Woche A. D. 1843.

Hochgeschätzte Brüder!

Uebereinstimmend mit meinen Pflichten ertheile ich Ihnen Nachricht von allem, was in dem verflossenen Synodaljahr durch mich, als Beamten dieses Körpers geschehen.

Gleich nach meiner Zurückkunft von der vorjährigen Synode, übersandte ich, wie verlangt worden, dem Herrn Pastor Friedrich Ruthrauff seinen Entlassungsschein von diesem Körper.

Im Juny kam ein junger Mann, Candidat der Theologie, August Bättger genannt, zu mir, mit der Bitte meinen Rath und, wenn möglich, Licenz ad interim bis zu dieser Versammlung zu erhalten. Da derselbe aber noch nicht die verlangte Zeit hier in unserem Abendlande gewesen, und auch die geforderten Zeugnisse nicht vorzuzeigen gehabt, so konnte ich seine Bitte in Hinsicht der Licenz nicht gewähren, obgleich seine Kenntnisse schön, und sein Betragen, so viel ich Gelegenheit gehabt zu bemerken, gut gewesen. Indem aber kurz vorher einige Gemeinden in Clarion County an mich geschrieben, und den herzlichen Wunsch ausgesprochen hatten, daß ich, wenn möglich Ihnen einen Prediger zusenden möchte, so gab ich ihm den Rath sich dorthin zu begeben, und falls es angenehm wäre, für sie zu predigen bis zu dieser Versammlung, aber keine andere Actus Ministeriales zu verrichten, und sich bey dieser Versammlung mit den nöthigen Zeugnissen von Europa, so wie von jenen Gemeinden versehen, zur Aufnahme zu melden.

Er nahm meinen Rath an, und befolgte denselben pünktlich, so viel mir bekannt ist.

Den 20. Juny erhielt ich einen Brief von Herrn Pastor Jensen zu Fort Wayne durch Doctor Demme zugesandt, worinnen er den traurigen Zustand jener Gemeinde schilderte, und um Rath in seiner Lage ansuchte.

Ich ertheilte ihm denselben nach bestem Wissen und Gewissen. S. A.

Den 24. Juny bekam ich einen Brief von den Herren Christian Schulz und John Keller, Gliedern des Kirchenraths der Berg Kirche in L. C. worinnen sie mir anzeigen, daß sie ihrem Prediger, Herrn Jonathan Ruthrauff die Kirche verschlossen, und um Auskunft bitten, ob Herr Ruthrauff noch ein Glied unserer Verbindung sey.

Ich habe ihre Frage mit Nein beantwortet. S. B.

Den 24. Juny gelangte ein Brief von Herrn Hussmann, so wie dem Kirchenrath der Gemeinde zu Fort Wayne durch die Executive Committee der Missions Anstalt an mich, worinnen sie ihrem Lehrer Jensen ähnlich, den zerrütteten Zustand ihrer Gemeinde beschreiben und um Rath anfragen.

Da dieser Brief an die Executive Committee unserer Missions Gesellschaft gerichtet, und sie denselben beantwortet hatte, so ließ ich es dabey bewenden. S. C.

Den 18. July erhielt ich wieder einen Brief von Bruder Jensen, worinnen er meldet, daß die Unannehmlichkeiten zwischen ihm und der Gemeinde beseitigt und Hoffnung für einen bessern Zustand der Dinge vorhanden sey. S. D.

Den 27. July besuchte mich Pastor Weiand, und zeigte mir an, daß er einige vacante Gemeinden in Schuylkill County angenommen, und sich wieder an unsere Synode anzuschließen gedenke.

Im September bekam ich einen Brief von Candidat Lehmann, worinnen er mir kund thut, daß er einen Beruf als Prediger des Evangelii von der Gemeinde zu Neuholland erhalten, und um Erlaubniß bittet denselben anzunehmen. Gewähret. S. E.

October 15. erhielt ich einen Brief von Pastor Friederich, worinnen er mir meldet, daß er seine frühere Gemeinde zu Maccungie verlassen, und nach Warwick L. C. gezogen und jene Gemeinden angenommen habe. S. F.

November 12. Einen Brief von Candidat Bauer, worinnen Er um Erlaubniß anhält einige vacante Gemeinden besuchen, und falls erwünscht, annehmen zu dürfen. Gestattet. S. G.

December 9. kam Herr F. A. M. Keller, versehen mit einem Ruf der luth. Gemeinde zu Reading, als Gehülfsprediger des Dr. Miller in der englischen Sprache, so wie auch mit Briefen von seinem Ehrw. Vater und dem achtbaren Herrn Mühlenberg zu mir, um Licenz ad interim bis zur gegenwärtigen Versammlung ansuchend.

Nach einer freundschaftlichen Unterreduug habe ich seinem Ansuchen willfahrt. S. H.

December 16. Drey Briefe von Herrn Bättger und den Gemeinden, welchen Er predigt, um Licenz bittend und ihn bestens empfehlend. Nicht gewährt. S. J.

Januar 30. Einen Brief von mehreren Gliedern der Schäfertowner Gemeinde, worinnen sie ihre Unzufriedenheit mit ihrem Pr. Jonathan Ruthrauff aussprechen und fragen, ob Herr Ruthrauff noch zu unserer Verbindung gehöre.

Ich habe ihnen mit Nein geantwortet. S. J.

Februar 22. erhielt ich einen Brief von Herrn Dr. Demme, worinnen er mir im Namen einer dazu bestimmten Committee anzeigt, daß die St. Michaelis Gemeinde beschlossen habe, die hundertjährige Dauer ihrer Kirche auf den 14. oder 15. Juny zu feiern, und mich, als Präsident dieses Ehrw. Körpers ersucht, alle Prediger und Abgeordneten unserer Versammlung, im Namen des Kirchenraths zur Theilnahme daran freundschaftlichst einzuladen. Ich habe mich in meiner Antwort dazu verpflichtet, und es geschieht hiermit an alle Glieder unserer Versammlung, in der Erwartung, daß es allen, wie mir, eine willkommene Einladung seyn, und daher mit Freuden angenommen werden möge. S.K.

Februar 25. bekam ich einen Brief von Pastor Schulze, worinnen Er mir den Heimgang unseres Bruder Dietsche in seinem 47. Lebensjahre anzeigte. S. L.

Februar 25. Einen Brief von Pastor Schindel sen. worinnen er mich ersucht ihm ein Certificat zuzuschicken, daß er noch immer ein Glied unserer Synode sey. Geschehen. S. M.

April. Einen Brief von Pastor Schmidt, worinnen er den Wunsch ausspricht, daß ich Pastor Griebeler wegen den, in öffentlichen Zeitungen erschienenen Beschuldigungen einstweilen suspendieren, und vorladen möchte, bey gegenwärtiger Versammlung zu erscheinen um sich, wenn möglich, zu rechtfertigen. Da Hr. Griebeler die Gegend, so viel ich wußte, verlassen und keine Amtsgeschäfte verrichtete, und ich auch laut unserer Ministerial-Ordnung keine Befugniß dazu zu haben glaubte, so unterließ ich das Suspendieren, forderte ihn aber durch unsere Kirchenzeitung auf, vor diesem Körper zu erscheinen und wenn möglich, seine Unschuld darzuthun. S. N.

April 12. Einen Brief von Pastor Seibert, Ref. Prediger zu Selinsgrove, im Namen mehrerer Lutheraner, fragend: ob ich Hrn. Schindel obig erwähntes Certificate zugesandt, und ihn beschuldigend, liebloſe Aeußerungen gegen unsere Synode ausgesprochen zu haben.

Die Frage habe ich mit Ja! beantwortet, und über solche Aeußerungen falls sie gemacht worden wären, mein Bedauern ausgesprochen.

S. D.

May 12. Einen Brief von Candidat Schulz zu New Germantown, Wayne Co. Ind. um eine ehrenvolle Entlassung fragend, indem Er wegen der großen Entfernung sich an die, ihm nähere Verbindung in Ohio anzuschließen wünsche. Da ich gleich hernach auch einen Brief von Pastor Heincke erhielt, worinnen Er Herrn Schulz beides, in Hinsicht seiner Lehre und seines Lebens, ein sehr günstiges Zeugniß ertheilt, so habe ich ohne Bedenken seine Bitte gewährt. S. P.

May 17. Ein Brief von 4 Personen als Aeltesten und Trustees einer Gemeinde in Clarion Co. unterschrieben, welche sich über das Einmischen des Herrn Bättger in ihre Gemeinde beschweren. S. D.

May 17. Einen Brief von vielen Gliedern der Luth. Gemeinde zu Selinsgrove, worinnen sie die Beschuldigungen wegen den Aeußerungen, welche Pastor Schindel nach Pastor Seiberts Brief in Bezug auf unsere Synode gemacht haben soll, als falsch oder als mißverstanden, erklären. S. R.

Juny 6. Vier Schriften, eine von Pastor Koch, Ref. Prediger und die übrigen 3 von sehr vielen Gliedern der Gemeinden in Clarion Co. welchen Herr Bättger nun beynahe 9 Monate gepredigt, worinnen sie ihm in Hinsicht der Lehre, welche er binnen der Zeit gepredigt, und des Lebens, welches er geführt, das vortheilhafteste Zeugniß geben und die Synode dringend bitten Herrn Bättger zu examiniren und zu ihrem Prediger zu bestätigen. S. S.

Binnen dem Laufe dieses Jahres sind mir zugesandt worden die Verhandlungen der Westpennsylvanischen- und der Virginier-Synode.

Möge nun Jesus Christus seine Verheißung „Ich bin bey euch alle Tage" binnen diesen Tagen recht fühlbar bey uns in Erfüllung gehen lassen, damit alles zur Förderung und Ausbreitung seines Reiches beitragen möge, was hier geschieht, dieses wünscht und bittet euer Brnder in Christo.

C. Miller.

Dieser Bericht wurde zur Erwägung angenommen.

Der Präsident meldete nun, daß die Zeit der Beamten zu Ende sey, und daß nach unsrer Ordnung jetzt eine Wahl für neue Beamten gehalten werden müsse — und bestimmte zugleich als Aufseher darüber den Hrn. Pastor J. Eyer, und den Hrn. Abgeordneten Heinitsch.

Nachdem die Stimmen gezählt waren erwies es sich, daß folgende Brüder fast einstimmig erwählt wurden:

Pastor C. Miller, von Neu Hanover, als Präsident.

Pastor J. W. Richards, von Germantown, als Secretär, und

Doctor J. C. Becker, von Lancaster, als Schatzmeister.

Sie nahmen ihre Sitze.

Beschlossen, daß hiermit dem abgehenden Secretär Dank abgestattet sey für seine treu geleisteten Dienste.

Nun forderte der Präsident alle, an die Synode gerichteten Schriften ein, und diesen Zweck desto besser zu erreichen, wurden die Namen aller Prediger und Abgeordneten abgerufen — und auch bemerkt, daß wer etwas mündlich vorzutragen habe, könne es nach dieser Abrufung verrichten.

Die Schriften wurden also eingereicht — wie auch die Verhandlungen der Allgemeinen Synode von Ohio, und des Westlichen Distrikts von Ohio — und der Hoch Deutsch Reformirten Synode — der Synode von West Pennsylvanien, von Hartwick, von Allegheny, von Süd Carolina, von Virginien und von Maryland.

Hr. Jacob Beckert, erschien als Gesandter von der Gemeine zu Schäferstaun und reichte eine Schrift ein.

Beschlossen, daß eine Committee ernannt werde Hrn. Lembert zu hören und darüber zu berichten.

Zu dieser Committee bestimmte der Präsident, Pastor Hemping, G. Jäger und Hrn. Heinitsch.

Bruder Stork von der Ost Pennsylvanier Synode überreichte, als Delegat, die Verhandlungen jener Verbindung.

Beschlossen: daß wir Hrn. Stork nicht als Delegat, und jenen Körper nicht als Synode anerkennen können, es sey denn, daß sie förmlich durch einen Schluß die Beschuldigungen zurücknehmen, die sie gegen diese Synode gemacht haben.

Die eingehändigten Schriften wurden numerirt und von dem Präsidenten unter folgende Committeen ausgetheilt.

Die Erste Committee bestand aus, Pastoren Ulrich, Welden, Jer. Schindel — und den Abgeordneten Diery, Emhardt.

Die Zweite bestand aus den Pastoren Hemping, Eyer, Schäffer — und den Abgeordneten Kümmerle, Winter.

Die Dritte bestand aus den Pastoren M. Harpel, G. Jäger, A. Geissenhainer, und den Abgeordneten Birnbaum, Stein.

Die Vierte bestand aus den Pastoren J. Jäger, Finkel, Kohler — und den Abgeordneten Stüber, Jacoby.

Die Verhandlungen der Synoden wurden auch jetzt an Committeen übergeben.

Erste Committee. Die Verhandlungen der Synoden von Maryland und von Hartwick, an Brüder Medtart und Groß.

2te. Die der Hoch Deutsch Reformirten Synode und der Synode von Süd Carolina an die Brüder S. Mealy und F. W. Geisenheiner.

3te. Die der Synoden von Westpennsylvania und von Virginien, an die Brüder Merz und Friedrich.

4te. Die der Synoden von Allegheny, der Allgemeinen von Ohio, und der Westlichen Distrikts von Ohio, an die Brüder Trumbauer, Kämmerer und Fuchs.

5te. Die Verhandlungen unsrer letztjährigen Synode wurden übergeben an die Brüder H. S. Miller und Röller.

Verschiedene Schriften, enthaltend auf Vorschlag auch den Jahres-Bericht des Präsidenten, wurden einer 6ten Committee übertragen, wovon die Brüder Häsbärt, Fischer und Gerhardt die Glieder bildeten.

Nun wurde noch eine Committee bestimmt, um die Rechnung des Schatzmeisters zu untersuchen, zu derselben gehören Pastor C. P. Miller, und Abgeordnete Schmauk.

Doktor Demmé zeigte den Committeen an, wo sie Zimmer finden könnten zur Verrichtung ihrer Geschäfte.

Dann wurde die Sitzung beendigt durch ein Gebet von Pastor Hemping.

## Zweite Sitzung.

Montag, Nachmittags um 3½ Uhr.

Die Sitzung wurde mit gemeinschaftlichem Gesang, und Gebet von Pastor Spielman eröffnet. Die Verhandlungen der Vormittags Sitzung wurden verlesen und angenommen.

Als rathgebende Glieder wurden jetzt die Brüder, Doctor Mayer, von der Synode zn New York, Hr. Anspach, von der Synode zu Westpennsylvanien, und Hr. Schmalz von der Hoch Deutsch Reformirten Synode, eingeführt.

Mit Erlaubniß redete jetzt Bruder Stork die Synode an über den Beschluß, welcher in der Vormittags Sitzung abgefaßt wurde, rück-

sichtlich der Synode von Ost Pennsylvanien, und begehrte, daß dieser Körper sich über jene Beschuldigungen näher ausdrücke.

Beschlossen: daß die Sache einstweilen aufgeschoben werde, bis die Glieder sich zahlreicher versammeln. Bruder Pohlman, von dem New Yorker Ministerio, wurde als rathgebendes Mitglied angenommen.

Da die Zahl der Glieder sich jetzt vermehrt hatte, so wurde das Begehren des Bruder Stork jetzt wieder vorgenommen, und

Beschlossen: daß jene Beschuldigungen gegen die Synode von Pennsylvanien in jenem Circular, und allen nachherigen Verhandlungen, die mit jenem Circular im Einklang stehen, sich befinden.

Bruder Benningers Abwesenheit wurde entschuldigt.

Die Examinations-Committee, der die Schriften ꝛc. der Hrn. Applicanten zur Aufnahme, übertragen wurde, berichtete wie folgt:

Der Committee wurden Schriften von folgenden Personen eingereicht, die um Aufnahme nachsuchen:

1). Von Herrn Carl Friedrich Ferdinand Sallman, einem ordinirten Prediger, aus dem Churfürstenthum Hessen. Er besitzt sehr günstige Zeugnisse aus Deutschland, ein Empfehlungsschreiben von Vater Benninger, in dessen Nähe Hr. Sallman mehrere Gemeinden bedient, so wie ein äusserst günstiges Zeugniß von den Kirchenräthen von fünf Gemeinden, welche die Ehrw. Synode ersuchen Hrn. Sallmann als Synodal Glied aufzunehmen.

Die Committee schlägt der Synode achtungsvoll vor, daß Hr. C. F. F. Sallmann zu einem Colloquium mit der Examinations-Committee zugelassen werde.

2). Hr. G. A. Wetzel, von Philadelphia bittet um Zulassung zur Prüfung. Die Committee schlägt ihn zur Zulassung zum Examen vor.

3). Herr Christoph Neumann bittet ebenfalls um Zulassung zum Examen, unterstützt sein Gesuch durch Empfehlungen von 4 Gemeinden in Dauphin Co. welche ihn als Prediger begehren.

Die Committee ist der Meinung, daß auch Hr. C. Neumann zum Examen zugelassen werde.

4). In dem Jahres Bericht des Hrn. Präsidenten wird erwähnt, daß Hr. Fr. A. M. Keller eine Licenz ad interim erhielt, und die Committee empfiehlt auch ihn zur Zulassung zum Examen.

W. G. Ernst,
J. Miller,
E. Peiroto,
J. Häsbärt,
Friedrich Schmidt.

Dieser Bericht wurde erwogen und dessen Vorschläge wurden angenommen.

Nach Gebet von Pastor Ulrich gesprochen, vertagte sich die Synode. Diesen Abend predigte Pastor Gottl. Jäger über Ap. 10, 44.

## Dritte Sitzung.

Dienstag, Vormittags um 9 Uhr.

Um 8 Uhr hatten die Brüder sich versammelt, ihre letzjährigen Amtsgeschäfte zu berichten, und ihre Beiträge dem Schatzmeister zu bezahlen.

Um 9 Uhr wurde die Sitzung mit Gesang, und mit Gebet von Pastor Peiroto eröffnet. Der Bericht der ersten Committee wurde jetzt vorgenommen.

## Bericht der ersten Committee.

Die erste Committee hat die Ehre achtungsvoll zu berichten:

No. 1. Ist ein Brief von den Gemeinden in Ost und West Penn, in Schuykill u. Northampton County, enthaltend ein gutes Zeugniß für ihren Prediger, Candidat C. A. Bauer, nebst Bitte, daß er bei der gegenwärtigen Sitzung ordinirt werden möge.

No. 2. Ist ein Brief von Hrn. Pastor Strein. Er bittet wegen seines Nichterscheinens bei der diesjährigen Synode entschuldigt zu werden. Ebenfalls fügt er das Verzeichniß seiner Amtsgeschäfte hinzu.

No. 3. Enthält Schriften von einem Theil der Beamten und Gemeinsglieder der Ev. Luth. Gemeinde in Lebanon, worin sie den zerrütteten Zustand der Gemeinde schildern und sich gegen das amtswidrige Verfahren ihres Predigers Chr. J. Ruthrauf beklagen, auch die Bitte äussern, daß ihre Schriften der Synode vorgelegt werden, u. daß die Synode darüber entscheide, welcher Entscheidung sie sich friedlich unterwerfen wollen.

Ihre Committe ist der Meinung, daß die Schriften der Synode vorgelegt werden.

No. 4. Ist ein Brief von dem Ehrw. Pastor Minning, senr. worin er Altersschwäche als Ursache seines Nichterscheinens bei der Synode angibt: fügt ebenfalls das Verzeichniß seiner Amtsgeschäfte hinzu.

No. 5. Ist ein Schreiben des Kirchenraths der Ev. Lutherischen

Gemeinde in Boston, worin sie um Unterstützung bitten ihren angefangenen Kirchenbau vollenden zu können.

Achtungsvoll unterzeichnet

Daniel Ulrich,
Jer. Schindel,
C. F. Welden,
Georg Derry,
Friedrich Emhardt.

Die Synode freut sich über das gute Zeugniß in No. 1. und verschiebt die Bitte in Hinsicht der Ordination zur Ministerial Versammlung.

No. 2. Beschlossen: daß Bruder Strein entschuldigt sei.

No. 3. Beschlossen: daß der Brief vorgelesen werde, welches durch den Präsidenten geschah.

Ferner dann beschlossen, daß die in dem Briefe vorgelegte Frage einer Committee zur gehörigen Antwort übergeben werde. — Zu dieser Committee wurden ernannt die Brüder Schmidt, Becker, Peiroto, Heinitsch und Winters.

No. 4. Beschlossen: daß der Pastor Minning entschuldigt sei.

No. 5. Beschlossen: daß das Ersuchen der Gemeinde zu Boston dem Präsidenten zur Berücksichtigung empfohlen sei.

Diesen Vormittag langte Bruder Gockelen bei der Synode an.

Die Committee, welcher verschiedene Schriften anvertraut wurden, reichte ihren Bericht ein, der zur Erwägung angenommen wurde.

## Bericht der Committee über verschiedene Schriften.

Die unterzeichnete Committee berichtet über folgende ihr eingehändigte Gegenstände, wie folgt:

I. Ueber einige von Bruder Fr. Schmidt eingereichte Schriften als: Ein Gesangbuch für Sonntagsschulen; eine Fibel; eine Erzählung von Schubert; so wie über einen Abdruck des kleinen Katechismus mit Anhängen z. B. des Augsburgischen Glaubens-Bekenntnisses— glaubt ihre Committee berichten zu können, daß sie ihr empfehlungswerth schienen; namentlich verdiente der ächte Abdruck des kleinen Katechismus weite Verbreitung in den Gemeinden.

2. In Bezug auf den der Committee übergebenen Jahres-Bericht des Ehrw. Präsidenten erlaubt sich dieselbe

a.) hinsichtlich der Einladung zur Jubelfeier der Michaelis Gemeinde in Philadelphia, auf Mitwoch, folgendes vorzulegen, daß beschlossen werde: diese Einladung anzunehmen, und daß die Synode

sich freue Gelegenheit zu haben mit dieser werthen Gemeinde diesen festlichen Tag zu feiern, und mit derselben auch ihre besten und feurigsten Wünsche für das fernere Bestehen und Wachsthum derselben vor den Herrn zu bringen.

b.) Die im Bericht erwähnte Sache in Bezug auf den bisherigen Pfarrer Griebler gehört in das Ministerium.

Die Committee.

J. Häsbärt,
J. H. Fischer,
C. Gerhardt.

Beschlossen: rücksichtlich No. 1. daß wir die Meinung der Committee theilen, und besonders den Katechismus unsren Gemeinden anempfehlen.

Beschlossen: über No. 2. daß wir freudig der Jubel Feier Morgen in der St. Michaelis Kirche beiwohnen wollen in dem Geiste jenes Vorschlags.

Beschlossen: daß die Sache Grieblers in dem Ministerio vorkomme.

Die Dritte Commttee berichtete und der Bericht wurde zur Erwägung angenommen.

## Bericht der dritten Committee.

No. 10. Enthält eine Schrift von den Gemeinden des Ehrw. Pastor Hemping, worin sie die Nicht-Sendung eines Depntirten nach der diesjährigen Synode entschuldigen ; auch melden daß sie $15, 50. zur Synodal Casse senden, zugleich der Synode einen Dank abstatten, daß sich dieselbe gegen die neuen Maßregeln erklärt habe.

No. 11. Enthält eine Art von Klage-Schrift gegen Pastor Schindel, senr. von zwei seiner Gemeinde Gliedern, worin sie anführen, daß ihr Prediger die neue englische Synode und die neuen Maßregeln vertheidige, und die Hoffnung ausdrücke, daß wenn die alte Synode dieselben einführte "wir bald einen neuen Himmel auf Erden hätten."

No. 12. Enthält ein Certificat von Pastor Wagenhals dem Präsidenten der Allgemeinen Ev. Lutherischen Synode von Ohio, worin er bezeugt, daß die Ehrw. Herrn M. Steck und Spielman zu Delegaten bei dieser Synode bestimmt worden sind.

No. 13. Enthält einen Brief von dem Ehrw. J. H. Weiand, worin er sich über mehrere Gemeinden in Dauphin und Schuylkill County beklagt, daß sie ihn übel behandelt hätten, in dem sie ihm, als er eben

hinziehen wollte, ihr gegebenes Wort gebrochen hätten. Auch entschuldigt er sich wegen Nichterscheinen bei der diesmaligen Synode wegen Mangel an Mitteln. Achtungsvoll.

G. F. Jäger,
M. Harpel,
A. T. Geissenhainer,
Carl Birnbaum.

Unter No. 10 wurde beschlossen: daß die Gemeinde wegen nicht Sendung eines Abgeordneten entschuldigt sei.

Beschlossen: daß No. 11 aufgehoben sei bis andere Committeen über Schriften ähnlichen Gegenstandes berichtet haben.

No. 11 Beschlossen: daß den Herrn Delegaten von der Ohio Synode jetzt Gelegenheit gegeben werde ihre Sache vorzutragen.

Auf Verlangen der Hrn. Delegaten, berichtete jetzt Dr. Demme von unsrer Committee, die im vorigen Jahre bestimmt wurde mit den Direktoren des Seminars zu Columbus in Correspondenz zu treten, und theilte uns diese Correspondenz mit.

Beschlosssen: daß eine besondere Committee ernannt werde über diese Sache zu berichten; und zugleich die Sache der Kirchenzeitung damit zu erwägen.

Die Committee besteht aus den Brüdern Häsbärt, Stohlman und F. W. Geissenhainer.

Bruder J. Jäger überreichte jetzt eine Schrift von der Homöopatischen Anstalt zu Allentaun, die der Synode ihre Gebäude zu verkaufen oder zu vermiethen, zum Gebrauch einer hohen Schule anbietet.

Beschlossen: diese Schrift einstweilen auf den Tisch zu legen.

Bruder Spielman übergab die Verhandlungen der Englischen Synode von Ohio, welche der Vierten Committee über Synoden zur Durchsicht übertragen wurden.

In Bezug auf No. 13 wurde beschlossen daß, indem Herr Weiand kein Glied der Synode sey, so könne sie sich mit der Sache nicht befassen.

Bruder H. S. Miller überreichte der Synode ein Exemplar der Verhandlungen bei der hundertjährigen Feier seiner Gemeinde, verbunden mit einer Predigt über Psalm 78, 2—8 gehalten bei der Gelegenheit von Bruder J. W. Richards (dem Enkel unsres Vaters Heinrich Melchior Mühlenberg.) Diese ist die Trappe Gemeinde, in Montgomery Co. Penna., genannt in den alten Urkunden die Providenzer Gemeinde, welche eine der drei verbundenen war, die Vater Mühlenberg erst beriefen, in deren Mitte er mehrentheils lebte,

zuletzt auch starb, und in deren Ruhestätte sein Leichnam schlummert. Der Eckstein wurde gelegt May 2. 1743. — Die Synode nahm das Exemplar mit Dank an.

Die Sache in Bezug auf die Gemeinde zu Schäferstaun wurde vorgebracht, aber verschoben.

Die Zweite Committee berichtete und der Bericht wurde zur Erwägung angenommen.

## Bericht der zweiten Committee.

No. 6. Zwei Briefe von dem Herrn Pastor G. Jensen zu Pittsburg, enthaltend eine dringende Bitte desselben an die Prediger und Gemeinden unsrer Synode um Unterstützung für ihre Kirche, worauf noch eine Schuldenlast von $7000 ruhet, wo in der gegenwärtigen dringenden Zeit es ihnen schwer fällt, die Interessen zu bezahlen. Wo es der Wunsch der Committee ist, wenn die Synode etwas zur Unterstützung besagter Gemeinde thun kann, es sehr zum besten unsrer Kirche gereichen würde, indem in Pittsburg jederzeit an dreizehn Tausend Deutsche sind.

Beschlossen: daß die Synode jene Gemeinde den Gemeinden unserer Verbindung zur Berücksichtigung empfehle.

No. 7. Enthält eine Bitte Sr. Ehrwürden, des Herrn Treviranus an den Herrn Doctor Demme, um bei unsrer Synode eine Licenz für Herrn Joachim Schladermund zu bewirken, der in Indiana einige Gemeinden bedient, wo es eine große Schwierigkeit für ihn und die Gemeinden ist, daß er keine Actus Ministeriales verrichten darf.

Beschlossen: daß es verschoben werde in das Ministerium.

No. 8. Ein Brief von Herrn Abele in Williamsport an den Herrn Doctor Demme, denselben bei der Synode seiner Abwesenheit wegen zu entschuldigen, wo er Geldmangel als Ursache angibt.

Beschlossen: daß Br. Abele entschuldigt sey.

No. 9. Ein Entschuldigungs Schreiben an die Synode von Herrn G. H. Brandau, in Boston wegen seiner Abwesenheit — sendet $5 als Beitrag, wovon $3 zur Synodal und $2 zur Missions-Casse bestimmt, so wie auch den Bericht seiner Amts-Verrichtungen, nämlich: 1 Gemeinde, Getauft, 24, Confirmirt, 4, Commun, 63, Beerdigt, 2, Sonntagsschulen 1. Nebst einer Bitte an die Synode um Unterstützung zum Kirchenbau, wo er die Nothwendigkeit des Kirchenbaues vorstellt. Er beruft sich auf einen Brief seiner Gemeinde an die Synode desselben Inhalts.

Beschlossen: daß Bruder Brandau entschudigt und seine Bitte um Unterstützung zum Kirchenbau dem Präsidenten überwiesen sey.

Committee:

J. N. Hemping,
W. J. Eyer,
C. W. Schäffer,
John Kümmerle,
John Winter.

Die vierte Committee berichtete, und der Bericht wurde zur Ueberlegung angenommen.

## Bericht der vierten Committee.

No. 14. Ein Brief von Ehrw. Senior Bätis, worin er, wegen seiner Nichterscheinung bei der diesjährigen Synode um Entschuldigung bittet. Er gibt Altersschwäche als Ursache an. Die Committee schlägt vor, daß Vater Bätis entschuldigt werde. Auch giebt er ein Verzeichniß seiner, im letzten Jahre verrichteten Amtsgeschäfte. Getauft 147, Confirmirt 14, Commun. 257, Beerdigt 19, Sonntags Schule 1, Synodal Casse $5,60. Er wünscht der Synode den Segen des Herrn.

Beschlossen, daß wir seine Nichterscheinung entschuldigen, deren Ursache bedauern und Ihm ebenfalls den Segen des Herrn wünschen.

No. 15. Ein Brief von Pastor Stecher, in welchem er bittet entschuldigt zu werden wegen seiner Abwesenheit von der diesjährigen Synode. Die Erfüllung höherer Pflichten gibt er als Ursache an. Die Committee schlägt vor, daß auch Br. Stecher entschuldigt werde.

Er übersendet $7 für die Synodal Casse und fügt seine, im letzten Jahre verrichteten Amtsgeschäfte bei. Gem. 3, get. 70, conf. 106, com. 508, Sonntags Schulen 2.

Beschlossen: daß Br. Stecher entschuldigt sey.

No. 16. Ein Brief von Pastor Baugher, dem Delegaten der Maryländer Synode, darin er sein Nichterscheinen bei unsrer Synode, wegen Amtsgeschäften, bedauert. Daß Gott mit seinem Gewissen unter uns seyn möge, das ist sein Wunsch.

No. 17. Ein Brief von dem Ehrw. J. P. Schindel, sen. in welchem er den Wunsch ausspricht, eine Entlassung von unsrer Synode zu erhalten. Er versichert, es thue ihm wehe, aber sein Schicksal scheine es zu fordern. Die Committee ist der Meinung, daß ihm eine Entlassung gegeben werde. Er überreicht der Synode $10, wovon $7 bestimmt sind für 8 Exemplare der neuen Liturgie und Kirchen-Agende,

welche er von Dr. Demme erhielte, und $3 für die Synodal Casse. Er zeigt auch an, daß er der Synode noch $20 schuldig sey, welche er im Laufe dieses Jahres oder bei der nächsten Synodal Versammlung bezahlen wolle. Die Committee ist der Meinung, daß Br. Schindels Brief der Synode vorgelesen werden sollte.

Josua Jäger,
S. D. Finkel,
Peter Stieber,
David Jakoby.

Beschlossen, daß die Sache verschoben werde, bis die andern Schriften hinsichtlich des Bruder Schindel vorkommen.

Eine Schrift von dem farbigen Prediger John Jones wurde dem Bruder H. Miller zur Durchsicht und zum Bericht überreicht.

Die Brüder Pastor Eyer, und Herr Kümmerle wurden zu einer Committee ernannt die Rechnung des Präsidenten zu untersuchen.

Beschlossen, daß die Gesellschaft zur Ausbreitung des Evangeliums diesen Nachmittag um 3 Uhr sich versammele, und die Brüder ernstlich ersucht werden, der Versammlung beizuwohnen.

Beschlossen, daß die Synode ihre Sitzungen Morgen Nachmittag um 3 Uhr wieder fortsetze, und auch Morgen Vormittag um 9 Uhr in der Zions Kirche zusammen komme, um dorther im Feierzug nach der St. Michaelis Kirche zu ziehen, der Einhundertjährigen Jubel-Feier dieser Kirche, laut des früher abgefaßten Schlusses, beizuwohnen.

Durch Gebet, von Pastor Merz gesprochen, beschloß sich diese Sitzung.

Diesen Abend hielte Pastor Häsbärt vor einer zahlreichen Versammlung die Missions Predigt über Joh. 12, 1 — 8. Für das Nähere der Jahres Feier der Missions Gesellschaft, welche diesen Abend gehalten wurde, siehe die Missions-Verhandlungen.

Mitwoch, Vormittags 9½ Uhr giengen die Brüder im Feierzug von der Zions nach der prachtvollgezierten St. Michaelis Kirche, um an dem Jubel Feste Theil zu nehmen. Dr. Miller predigte über 2 Tim. 2, 14. — Nachmittags redete die zahlreiche Jugend an, Pastor J. W. Richards (Ein Enkel des Stifters und ersten Predigers der Kirche, Heinrich Melchior Mühlenbergs) und Abends predigte Pastor Stohlman, über Off. Joh. 3, 7 — 13. Unvergeßlich wird dieser Tag bleiben allen, die an dessen herrlicher Feier Theil nahmen! Der Herr gebe das Gedeihen.

Wir wollen das Nähere nicht erwähnen, indem es ohne Zweifel von der Gemeinde geschehen wird.

## Vierte Sitzung.

Mittwoch, Nachmittags um 3 Uhr.

Die Sitzung wurde eröffnet mit Gesang und darauf folgte Gebet von Br. Fuchs.

Indem der Sekretär, bei der Jubelfeier beschäftigt, abwesend war, so vertrat seine Stelle diesen Nachmittag der letztjährige Schreiber, Br. H. S. Miller.

Die Committee, der die Rechnung des Präsidenten übertragen wurde, berichtete, daß sie dieselbe in allen Theilen richtig befunden.

Unterzeichnet:

J. Eyer,
Kümmerle.

Der Bericht wurde angenommen.

Die erste Committee über die Verhandlungen der Synode überreichte ihren Bericht.

Die Committee, ernannt die Verhandlungen der Hartwick Synode zu durchsuchen, hat die Ehre zu berichten, daß sie nichts gefunden, welches sich besonders auf diesen Körper bezieht. Die Beamten sind: G. A. Lintner, Präs. Levi Sternberg, Secr. W. A. Scholl, Schatzm.

Jener Verein scheint eifrig in der Ausbreitung des Reiches Jesu zu seyn. In Verbindung mit jener Synode stehen 27 Gemeinden, in welchen getauft wurden 355, conf. 165, com. 3877.

Beschlossen: daß der Bericht angenommen werde.

Die zweite Committee über Synoden berichtete, wie folgt:

Erstens, über die Hochdeutsch Reformirte Synode.

a, Dieser Körper versammelte sich in Lewisburg, Union Co. Penna. den 20. April 1842, und auch in einer Special Sitzung zu Lebanon, Penna. den 24. Jan. 1843.

b, Erwählte Delegaten an die Ev. Luth. Synode von Pennsylvanien, folgende: Ehrw. J. F, Berg, primarius, und Ehrw. H. Bibighaus, secundus.

c, Daß eine Vereinigung zwischen den Hoch- und Niederdeutsch Reformirten Kirchen entweder stattgefunden hat, oder stattfinden wird, welches eine Wirkung haben mag auf die Lutherischen und Reformirten Gemeinschaftlichen Kirchen oder Gotteshäuser.

d, Daß die Delegaten der Reformirten Kirche an die Generalsyno-

de der Lutherischen Kirche beauftragt wurden, sich zu bemühen, Artikel von Correspondenz zwischen beiden zu bewerkstelligen.

e, Sie haben beschlossen, daß indem der Gebrauch in Correspondenz zu stehen mit den kleinern Abtheilungen von Schwester Benennungen, der Reformirten Kirche beschwerlich werden möchte, ihre Delegaten an unsre Synode beauftragt seyen, Mittel zu treffen die Correspondenz mit uns aufzugeben.

f, Daß die Philadelphia Classis den Ehrw. Edwin Town von der Ev. Lutherischen Synode von New York als ein Glied aufgenommen haben.

g, Daß Berichte gemacht wurden in Bezug auf das Franklin Collegium, in Lancaster, Pa. in welchem die Reformirte Synode Antheil habe, und daß beschlossen wurde, sich zu bemühen jenen Antheil ihrer Kirche vortheilhaft zu machen.

Daß Sie in Kenntniß gesetzt worden sind, das Vermögen jenes Franklin Collegiums sey schätzbar, und daß dessen Freibrief fordere ein Drittheil der Trustees solle von der Reformirten Kirche genommen werden,ein andres Drittheil von unsrer Synode,und das letzte Drittheil von andern Verfassungen. Sie beziehen sich auch auf Vermögen in dem Staat Virginien, wovon die Co::mittee unsrer Synode nichts sagen kann.

Sie haben zu Trustees des Franklin Collegiums ernannt die Ehrw. G. W. Gleßner, H. Wagner und J. F. Mesick, und ihnen Vollmacht ertheilt im Namen der Synode zu handeln. Die Beamten sind: Ehrw. Johann Cares, Präsident, Ehrw. Johann F. Mesick, Secretär, und Wm. Heyser, Esq. Schatzmeister.

Beschlossen: daß dieser Bericht angenommen sey.

Bruder Becker bemerkte in Hinsicht des Franklin Collegiums, daß dasselbe kein Vermögen in Virginien besitze.

Und Pastor Bibighaus, der Delegat von der Hochdeutsch Reformirten Synode bemerkte in unsrer nächsten Sitzung, daß der Beschluß seiner Synode in Hinsicht der Correspondenz mit andern Synoden nicht unsern Körper anbelange, sondern nur solche kleinere Abtheilungen, die unter einem allgemeinen Haupte stehen, wie z. B. diejenigen Synoden, die mit der allgemeinen Synode vereinigt sind.

Beschlossen: daß die Bemerkungen des Bruder Becker und Bibighaus in unsre Verhandlungen eingerückt werden: welches hier also geschieht.

Atens über Synode von Süd Carolina. Dieser Verein versammelte

sich zu St. Marcus Kirche, Edgefield Bezirk, Süd Carolina, Nov. 12. 1842.

Er besteht aus 30 Predigern, wovon 21 berichteten: 34 Gemeinden; 371 getauft; 303 konfirmirt; 2177 comunicirt; 12 Sontag-Schulen; 54 Lehrer; 517 Schüler; Beiträge zur Synodal-Casse $ 247, 12½. und zur Missions-Casse $ 72,75. Der Ehrw. F. W. Hemmsoth, Pastor der Deutschen Ev. Luth. Kirche in Charlestaun wurde als Mitglied des Körpers aufgenommen.

Diese Synode hat warmen und freigebigen Antheil mit unsrer Synode an unsrer Auswärtigen Mission genommen — sie ist eifrig beschäftigt das Reich Christi zu befördern.

Die Beamten der Synode sind:

Ehrw. J. C. Hope, Präsident; Wm. Berly, Secretär. Ehrw. C. B. Thümmel, Correspondirender Secretär, West Caughman, Esqr. Schatzmeister.

Achtungsvoll.

F. W. Geissenhainer, } Committee.
Stephan A. Mealy. }

Beschlossen: daß dieser Bericht angenommen sei.

Die dritte Committee über Synoden, berichtete, und der Bericht wurde zur Prüfung angenommen.

Erstens, über die Verhandlungen der Synode von West-Pennsylvanien;

Dieser Körper versammelte sich am 23. Sept. 1842 in Bloomfield, Perry Co.

Ihre Beamten sind Ehrw. A. Lochman, Präsid. — Ehrw. J. N. Hoffman, Secr., Ehrw. D. Gottwald, Schatzmeister.

Die Synode billigt auf der einen Seite die von ihrem Präsidenten dem Ehrw. Schoch gegebene Anweisung in Bezug auf Reading, scheint aber doch auch im Ganzen mit dem Verhalten von Schoch einverstanden zu sein. Wir verweisen die Ehrw. Synode auf diese Verhandlungen Seite 6 u. 19.

Beschlossen: daß weder das Verfahren des Hrn. Schoch in Reading, noch das Verfahren der Synode von West-Pennsylvanien den Erwartungen unsrer Synode entsprochen hat.

2tens, über die Verhandlungen der Synode von Virginien.

Diese versammelte sich am 30ten April 1842, in Newtown.

Ihre Beamten sind: Ehrw. C. Eichelberger, Präsid.
" D. F. Bittel, Secr.
" T. Miller, Schatzm.

Der Bericht wurde angenommen.

Achtungsvoll, ihre Committee
G. M. Merz.
Chr. G. Friedrich.

Pastor Weyl von Baltimore wurde jetzt als rathgebendes Mitglied eingeführt.

Die Vierte Committee über Synoden berichtete.

Erstens, daß sie in den Verhandlungen der Allgemeinen Synode von Ohio, u. in den der Synode von Allegheny u. Westl. Distrikts v. Ohio nichts gefunden, das Bezug auf unsre Synode hat als:

a.) daß die Synode von Ohio mit Freuden unsre Neu ausgegebene Liturgie auf und annimmt.

b.) daß Hr. Miller bestimmt wurde als Delegat unsrer diesjährigen Synode beizuwohnen.

2tens daß a) jedes Glied der Englischen Synode von Ohio sich verpflichte 3 Monate zu reisen um Unterschreiber für den "Lutherischen Standard" und die "Lutherische Kirchenzeitung" zu sammeln.

b) auch haben sie beschlossen, daß jedem Prediger und Kirche angerathen sei, Funds zu sammeln zur Unterstützung unsrer Missions-Sache in Indien.

c.) Empfehlen sie eine Uebersetzung unsrer vortrefflichen Deutschen Liturgie in die Englische Sprache und ernannten zu dem Endzweck eine Committee zur Besprechung der Schicklichkeit der Uebersetzung und des Druckes derselben mit den andern Distrikts-Synoden von Ohio, und der Synode von Pennsylvanien u. s. w.

Achtungsvoll

S. Trumbauer
W. B. Kämmerer
A. Fuchs.

Beschlossen: daß die Verhandlungen aller der Ohio Synoden der Committee übergeben werden, welche mit der Angelegenheit des Seminars zu Columbus beschäftigt ist.

Die Committee, welche beauftragt war, auf die, von der Ev. Lutherischen Gemeinde in Libanon an unsre Synode gerichtete Frage, den Genuß des Heiligen Abendmahls betreffend, zu antworten, legte folgende Beantwortung, als Bericht, vor; welche erwogen wurde.

## Bericht.

Unsere Ehrw. Lutherische Kirche hat das heilige Abendmahl niemals für eine bloße Ceremonie gehalten, sondern für ein heiliges Sacrament, das ist, für ein, von unsrem göttlichen Erlöser eingeführtes, sichtbares, wirksames und segensreiches Gnadenmittel; und ebendeß-

halb hat unsre Kirche auch jederzeit mit Ernst ihre Glieder ermahnt, dasselbe zur Stärkung im Glauben und zur Förderung in der Gottseligkeit treu und fleissig zu gebrauchen. Da jedoch die segensreiche Wirkung dieses Gnadenmittels nicht von blossem äussern Gebrauche, sondern vorzüglich von der innern Würdigkeit abhängt, die Erlangung dieser innern Würdigkeit aber durch äussere Umstände zu mancher Zeit sehr erschwert werden mag: so hat unsre Ev. Lutherische Kirche niemals sich erlaubt eine Zeit festzusetzen, innerhalb welcher ein Gemeins-Glied das heilige Abendmahl geniessen muß, noch auf diese Art dem Gewissen Zwang angelegt, sondern ihnen jederzeit volle Freiheit gelassen, indem ein jeder auch hierüber einst seinem Richter wird Rechenschaft geben müssen.

Johann C. Becker
C. Peiroto
Friedrich Schmidt.

Beschlossen: daß dieser Bericht angenommen sei.

Der Secretär erlaubt sich hier zu bemerken, daß nach seiner Heimkunft, er die Verhandlungen der Synode von Nordcarolina durch das Felleisen empfieng. Er hat sie durchgelesen, findet aber gar nichts darin in Bezug auf unsre Synode — nicht einmal der Name wird genannt, so daß jene Synode wahrscheinlich unsre Verhandlungen, die ihr zugesandt wurden, nicht empfieng. — Die Brüder scheinen eifrig im Dienst zu sein.

Der Bericht der Committee, welcher die Sache der Schäfferstown Gemeinde übergeben ward, wurde jetzt zur Abhandlung vorgenommen.

Beschlossen: daß die Synode bedaure, wegen Mangel an Dokumenten, nicht im Stande zu sein ihren Rath zu ertheilen.

Pastor H. S. Miller stattete Bericht ab über den Brief von John Jones, der ihm zur Untersuchung übertragen wurde: derselbe sei eine Abschrift dessen, welcher der Synode zu Allentown vorgelegt wurde.

Beschlossen: demzufolge, diesen Brief auf den Tisch zu legen.

Beschlossen: aufzubrechen — Pastor Kohler betete.

## Fünfte Sitzung.

Donnerstag, Vormittags um 9 Uhr.

Auf Gesang folgte Gebet durch Bruder Finckel, und also begann die Sitzung.

Beschlossen: die Abwesenheit des Pastor Stöver zu entschuldigen.

Der Ausschuß, dazu bestimmt des Hrn. Schatzmeisters

Rechnung zu untersuchen berichtete, daß sie dieselbe durchgesehen und richtig gefunden.

| | | |
|---|---|---|
| Die Einnahme der Synodal-Casse belief sich auf | | $ 260, 30½ |
| Die Ausgabe . . . . . | | $ 119, 79½ |
| | Bilanz | $ 140, 51. |
| Einnahme der Missions Casse . . . . . | | $ 1499, 61 |
| Ausgabe . . . . . | | $ 1164, 43 |
| | Bilanz | $ 335, 18. |
| Bilanz der beiden Cassen . . . . . | | $ 475, 69. |

C. P. Miller,
J. G. Schmauk. } Committee.

Beschlossen: daß der Bericht angenommen werde.

Beschlossen: daß das Schreiben von dem farbigen Prediger Jones, der Missionsgesellschaft übergeben werde um darüber zu entscheiden.

No. 17. welches verschoben ward, wurde jetzt zur Abhandlung vorgenommen.

Beschlossen: daß die Bitte des Bruder J. P. Schindel, senr. um Entlassung aus dieser Synode gewährt werde und er hiermit aufhöre ein Glied dieses Körpers zu sein.

Beschlossen ferner: daß die Entlassung eines Gliedes unseres Ministeriums, nicht die Entlassung der Gemeinden eines solchen Gliedes aus unserer Synodal-Verbindung in sich schließt, sondern daß dieselben so lange, als in Verbindung mit uns stehend angesehen werden sollen, bis sie den Wunsch aussprechen aus unsrer Verbindung entlassen zu werden.

Bruder H. S. Miller berichtete mündlich über die letzjährigen Verhandlungen unsrer Synode daß folgendes noch abzuhandeln sey, welches zu dieser Sitzung verschoben wurde.

1tens pag. 19 die Sache in Hinsicht der Elisabethtauner Gemeinde welcher der Conferenz jenes Bezirks übertragen wurde.

Dr. Becker von jener Conferenz berichtete, "daß die Sache durch jene Conferenz ganz friedlich beseitigt worden sei.

Ueber dieses Christliche Verfahren freut sich die Synode.

2tens pag. 21. die Sache der Millerstown Gemeinde, wozu eine Committee ernannt wurde. Die Committee kündigte der Synode an,

daß sie nicht hingiengen, weil sie überzeugt waren, daß sie nichts ausrichten würden.

Beschlossen: daß die Committee entlassen sey.

3tens pag. 22. die Sache des Seminars zu Columbus.

Da dieses schon auf eine andere Weise abgehandelt worden ist, so beschloß die Synode für jetzt, nichts darüber.

4tens pag. 22. die Vorschläge zur Verbesserung der Ministerial Ordnung.

Diese waren drei, wovon die zwei ersten einstimmig, und der dritte beinahe einstimmig verworfen wurden, weil die Synode beschloß: "daß dieselben jetzt unnöthig seyen."

Von manchen unabgehandelten Vorschlägen, die während unsrer diesjährigen Versammlung, von Zeit zu Zeit verschoben wurden, wird nichts weiter erwähnt, weil sie durch Beschlüsse auf eine andere Art abgethan wurden.

Die Delegaten an andere Synoden wurden jetzt bestimmt:

An die Synode von New York — Dr. Demmē, und sollte es ihm nicht möglich sein — Past. H. S. Miller.

An die Synode von Westpennsylvanien — Bruder Stöver primarius, und Bruder Eyer, secundus.

An die Hoch-Deutsch Reformirte — Bruder Häsbärt.

Beschlossen: daß dieses Jahr nur 800 Exemplare unsrer Verhandlungen, in der Deutschen und 500 in der Englischen Sprache gedruckt werden.

Beschlossen: daß die gewöhnliche Anzahl der Copien an die verschiedenen Synoden, und theologischen Anstalten ausgetheilt werden.

Be chlossen: daß Br. Finkel die Verhandlungen in die Englische Sprache übersetze. Siehe Nota.

Die Examinations Committee berichtete und der Bericht wurde angenommen zur Erwägung und ins Ministerium verschoben.

Der Präsident ernannte die folgende Examinations Committee für das nächste Jahr: Dr. Ernst, und Miller, Past. Peirotto, Schmidt, und Häsbärt.

Beschlossen: daß der Präsident den Bruder A. Geissenhainer freundschaftlich erinnere, keine Amtsgeschäfte in der Hamburger Gemeinde zu verrichten, anders als in der Englischen Sprache, es sey

---

Nota. — Da die deutschen Verhandlungen eben zum Uebersetzen bereit waren, so lehnte es Bruder Finkel ab, weil Er nicht wohl sey, und obschon der Secretär auch sehr unwohl war, so mußte er doch die Uebersetzung selbst übernehmen, da keine andere Hülfe vorhanden war und er nicht wünschte die Brüder zu täuschen, noch Br. Finkel zu belästigen. Er bemerkt dies nur, daß falls die Englischen Verhandlungen etwas später als erwartet, im Druck erscheinen möchten, dies hoffentlich zu seiner Entschuldigung dienen möge.

Secretär.

denn, daß Br. G. Jäger den Geschäften seiner Gemeinde nicht abwarten kann.

Die Committee über Columbus Seminar, berichtete durch Pastor Stohlman, und der Bericht wurde zur Ueberlegung angenommen:

## Bericht über Columbus Seminar.

Da die Committee, welche letztes Jahr von der Synode bestimmt wurde, um von Seiten des Direktoriums des Ev. Luth. Seminars Vorschläge in Empfaug zu nehmen, berichtet hat: daß die Allgemeine Synode von Ohio unsrer Synode an der Verwaltung des Seminars Antheil anbietet durch die Erwählung eines Drittheils der Direktoren, so erlaubt sich diese Committee, welcher die darauf Bezug habenden Schriften übergeben wurden, achtungsvoll zu berichten:

1, Daß wir das Anerbieten der Allgemeinen Synode mit Dank annehmen und uns hiermit verpflichten nach Kräften das Wohl der Anstalt zu fördern.

Beschlossen: daß dieser Vorschlag angenommen sey.

Jetzt brach die Vormittags Sitzung auf nachdem Pastor Lochmann gebetete hatte.

## Sechste Sitzung.

Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr.

Durch Gesang, begleitet mit Gebet von Pastor Röller wurde die Sitzung eröffnet:

Der Bericht über Columbus Seminar wurde ferner erwogen:

2, Daß wir nun zur Ernennung unsres Antheils des Direktoriums schreiten, und daß diese ein Direktorium und Committee dieser Synode bilden sollen um die geeigneten Schritte zu thun um das Seminar immer fester zu begründen.

Beschlossen: daß auch dieses angenommen sey.

Zu dieser Committee und An theil der Direktoren wurden viva voce erwählt, die Pastoren Jacob Miller und Fr. Schmidt, und die Herren J. Deininger von Reading, und Dr. Werneburg von Pittsburg.

3, Daß wir darauf hinwirken wollen, daß das Collegium, welches unter dem Namen, „Germania Collegium" einen Freibrief von der Gesetzgebung von Ohio erhielt und unter der Leitung der Allgemeinen Synode von Ohio und der Synode von Pennsylvanien stehen soll, baldmöglichst ins Daseyn trete.

Beschlossen: daß dieses angenommen sey.

4, Auch wurden ihrer Committee, die Verhandlungen der Englischen

Synode von Ohio zur Durchsicht übergeben und sie berichtet darüber:

a, Daß sie in der Erhaltung der Heidenmission, welche unsre Synode in Guntoor errichtet hat, mitwirken will, worauf wir unsre Missions Gesellschaft aufmerksam machen.

Beschlossen: daß die Synode sich hierüber freut, und die weitere Erwägung der Missions Gesellschaft übertrage.

b, Diese Committee schlägt der Synode vor den Lutheran Standard ihren Gemeinden aufs dringendste zu empfehlen.

J. Häsbaert,
J. W. Geissenhainer,
C. F. Stohlmann.

Beschlossen: daß die Synode hiermit den Lutheran Standard ihren Gemeinden aufs dringendste empfehle.

Pastor Schmidt berichtete mündlich über die Kirchenzeitung — worauf die Brüder im allgemeinen sich bereitwillig erklärten, kräftiger für derer Wohlergehen zu wirken.

Endlich schritt die Synode zur Wahl des Orts und der Zeit ihrer nächsten Zusammenkunft. Einladungen ergiengen von Pottstaun und Orwigsburg. Nach geschehener Wahl ergab es sich, daß Pottstaun der Ort und Trinitatis Fest die Zeit, so Gott will, unsrer Nächsten Versammlung sey.

Nachdem noch der Präsident die Abgeordneten mit Segens Wünschen, entlassen, so schloß sich die Synodal Sitzung, und es begann

## Die Ministerial = Versammlung.

Beschlossen: daß diesen Abend keine Ordination stattfinde.

Die Predigten und Tagebücher der Candidaten wurden sämmtlich gut genannt und

Beschlossen: daß die Licenzen aller Candidaten erneuert werden

Beschlossen, daß wenn Bruder Nülsen gegenwärtig wäre, wir ihn ordiniren würden; indem er der Entfernnng wegen unsrer Sitzung nicht leicht beiwohnen kann, sei er deswegen den Brüdern von Ohio zur Ordination empfohlen.

Der Secretär wollte hier anführen, daß die Bitte des Ehr. Treviranus wegen den Licenzien des Herrn Joachim Schladermund ins Ministerium verschoben wurde, aber durch Versehen im Drang der Ministerial Geschäfte vergessen wurde. Kann nicht die Exec. Committee der Missions Gesellschaft die Sache, der Bitte gemäß, ausführen? —

Beschlossen, einstimmig, daß der Name von C. A. Griebeler, ehe-

mals von Rothrocks, Berks County von unsrer Prediger Liste und Verbinduug ausgestrichen sey.

Der Bericht der Examinations Committee, wurde jetzt angenommen und erwogen. Er lautet also:

1. Daß die Committee die Herrn F. A. M. Keller, Georg A. Wenzel und Christoph J. A. Neumann in verschiedenen Zweigen der Theologie und in den Sprachen geprüft, dieselben aber alle mangelhaft gefunden habe, aber dennoch glaube, sie zum Licenziren empfehlen zu können, unter der Bedingung, daß sie versprechen ihre Studien fleissig fortzusetzen.

2. Daß sie ein Colloquium mit Hrn. C. Sallman führten und glauben ihn zur Aufnahme als Mitglied des Ministeriums empfehlen zu können.

Beschlossen, 1. daß die Herren Keller, Wenzel und Neumann licenzirt werden, falls sie das Versprechen leisten, Ihre Studien eifrig fortzusetzen. — Dieses Versprechen wurde von ihnen vor dem Ministerio abgelegt, und demzufolge geschah das Licenziren am Abend, wie nachher gemeldet wird.

Beschlossen, 2. daß Hr. C. Sallman vortrete und der Präsident ihm Capitel 6. Paragraph 16. unsrer Ministerial Ordnung vorlese. Dieses geschah — woraus es erhellt, daß obschon Hr. C. Sallman günstige Zeugnisse uns vorlegte, doch nicht dieses Jahr aufgenommen werden kann, bis man sich über gewisse Gegenstände näher erkundige, jenem Paragraph gemäß, welches Geschäft dem Präsidenten obliegt.

Das Ministerium vereinigte sich nun mit dem Präsidenten in einem herzlichen Gebete zum Throne der Gnade und beendigte seine Sitzung. Mit einem Gottempfohlen schieden die Brüder von einander, vielleicht im Lande der Lebendigen sich nicht wieder zu sehen, hoffentlich aber alle einander zur Rechten ihres Herrn im Himmel einst zu treffen. Das gebe du, barmherziger Heiland, und verleihe auch das Gedeihen zu allem, was nach deinem Willen in unsrer Zusammenkunft verrichtet wurde, damit alles, zur Verherrlichung deines Namens, zur Wohlfahrt deiner Kirche und zum Heil unsterblicher Seelen gereichen möge!

Diesen Abend predigte Pastor Peirotto in der St. Michaelis Kirche über Röm. 12, 2.

Darnach traten die Herrn Applikanten F. A. M. Keller, Georg A. Wenzel und Christoph J. A. Neumann vor den Altar und wurden von den Beamten des Ministeriums feierlich licenzirt für ein Jahr

nach der vorgeschriebenen Ordnung. Die stille Aufmerksamkeit der Zuhörer und die Rührung aller Gegenwärtigen bezeugten die Theilnahme der Versammlung. Der Herr präge es tief in die Herzen der jungen Brüder ein. Dank wurde noch zuletzt der Gemeinde für ihre freundschaftliche Aufnahme der Synode gesagt, und mit dem Segen entlassen, trennten sich alle von einander.

Daß das Vorhergehende also in der Synodal und Ministerial Versammlung, gehalten zu Philadelphia, in der Trinitatis Woche, geschehen, bezeugt

J. W. Richards,
Secretär des Ministeriums.

## Verzeichniß der Amts-Verrichtungen, u. s. w., wie solche von den Predigern eingegeben wurden.

| Namen der Prediger. | Gem. | Getauft. | Confirmirt. | Communicirt. | Begraben. | Schulen. Sem. | Schulen. Son. | Synodal Casse. | Missions Casse. | Namen der Gemeinden. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Pastor J. P. Hecht | | | | | | | | | | St. Johns, in Easton. |
| Doctor J. Miller | 5 | 217 | 83 | 751 | 75 | 5 | 1 | | | Reading, Elsaß, Spies, Schmarzwald, Sinking Springs. (Mannstaun. |
| Pastor D. Ulrich | 6 | 136 | 65 | 1020 | 46 | 6 | | $ 5 | $ 20 | Tulpehocken, Röhrersburg, Rieth's, Wommelsdorf, Heidelberg, Neu- |
| Doctor W. G. Ernst | 4 | 79 | 65 | 485 | 31 | 3 | 2 | 5 | 10 | Meyerstaun, Bindnagels, Campellstaun, Millerstaun. |
| Senior Wm. Bätis | 1 | 141 | 14 | 257 | 19 | | 1 | 5 60 | | Zions in Lancaster. |
| Pastor Meendsen | | | | | | | | | | Kreidersville, u. s. w. |
| Doctor J. C. Becker | 1 | 145 | 55 | 902 | 65 | | 2 | 10 | 87 92 | *) (Trinity) Dreieinigkeit. |
| Pastor J. P. Hemping | 8 | 191 | 130 | 953 | 70 | 4 | 2 | 3 | 12 50 | (lers, Seyterstaun. Hochwärters, Schwabencreek, Krebs, Steinthal, Benders, Härters, Kes- |
| " J. A. Probst | 5 | | | | | | | | | Farks, Saucon, Mount Bethel, u. s. w. |
| " G. Minnig | 5 | 111 | | 272 | 32 | 5 | 1 | | | Zion, Bellemanns, Eplers, Gernands. |
| " J. J. Strein | 4 | 30 | 40 | 210 | 18 | | 1 | | | Zion, Michaelis, John, Zion. |
| " Geissenhainer | 1 | 176 | 22 | 484 | 98 | 1 | 1 | | | |
| " Conrad Miller | 6 | 225 | 155 | 1600 | 63 | 6 | 3 | 6 | 10 | Schwamm, Amity, Boyers, Pottsgrove, Bergen, Kielers, Sassemanns. |
| " H. Stecher | 3 | 70 | 106 | 508 | 27 | | 2 | 3 50 | 3 50 | Hummelstaun, Schup's, Berg. |
| " S. Trumbauer | 5 | 91 | 17 | 144 | 26 | 4 | | 3 25 | 5 | Zions, Centre, Riemstaun, Bergstraße, Neu- Holland. |
| " Benj. German | 5 | | | | | | | | | Salzburg, Neu- Jerusalem. Saucon, u. s, w. |
| Doctor Demme und Pastor Reichard | 1 | 324 | 52 | 1389 | 122 | 4 | 4 | 36 | † 294 | Eine Gemeinde, : drei Kirchen, St. Michaelis, Zion, St. Paulus. |
| " J. Stein | 6 | 130 | | 656 | 57 | | 1 | 2 65 | 6 | Jonestaun und Umgegend. |
| " G. Jäger | 8 | 169 | 75 | 1021 | 64 | 10 | 2 | | | (Krolls. Hamburg, Zion, Neu. Jerusalem, Friedens, Paulus, Bethel, Jacobus, |
| " Abele | | | | | | | | | | |
| " J. W. Eyer | 4 | 126 | 67 | 526 | 36 | | 4 | 2 | 8 12½ | Bloomsburg, Cattawissa, Roaringscreek, Fischer's, Mahoning. |
| " J W. Richards | 1 | 49 | 37 | 362 | 36 | | 2 | | 32 | St. Michaelis, Germanntaun. |
| " J. Bahl | 8 | 135 | 103 | 602 | 37 | | 2 | 2 | 2 | Berwick, u. s. w. |
| " H. S. Miller | 5 | 90 | 58 | 750 | 25 | 2 | 2 | 7 10 | 17 06 | St. Augustus, Christ, Neu- Jerusalem, Uniou, Pottstaun, (Englisch) |
| " C. P. Miller | 4 | 84 | 37 | 375 | 37 | 3 | 1 | 2 74 | 6 | Norkamikson, Durham, Tinicum, Springfield. |
| " Kämmerer | 6 | 132 | 139 | 610 | 35 | 6 | | 2 | 3 | Flatland, Hilltaun, Williams- Taunschip, Bergstraße, Bedminster, |
| " J. Jäger | 5 | 153 | 71 | 1091 | 57 | 5 | 4 | 5 | 15 | Allentaun, Christus, Friedens. |
| " J. B. Groß | 3 | 28 | 16 | 317 | 12 | | 3 | 2 | 2 62½ | Fayette, Seneca Caunty, Neu- York. |

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Pastor | J. Röller | 8 | 157 | 108 | 1154 | 55 | 8 | 1 | 2 | 3 | | Mosilem, Coxtaun, Merz, Langschwam, Maxatawny, Hereford Vogels- | |
| " | Benningger | | | | | | | | | | | Keine Gemeinde. | (rille, Albany. |
| " | Schulze | 5 | | | | | | | | | | Immanuels, Dreieinigkeit, Johns, Rippennose Valley, Neuburg. | |
| " | J. Schindel | 8 | 150 | 91 | 2089 | 57 | 8 | | 2 | 14 | | Jordan, Trexlerstown, Zügel, Union, Weisenburg, Lowhill, Heildlberg, Tro- | |
| " | M. Harpel | 7 | 84 | 25 | 625 | 39 | 3 | 1 | | | | Oley, Friedensburg, Forrest, Allegheny, Berwick ꝛc. | (ckenland. |
| " | E. Peixotto | 3 | 76 | 16 | 399 | 38 | 1 | | 1 | 18 | 14 | Alt-Goschenhoppen, Indienfield, Tohecken. | |
| " | S. D. Finkel | 2 | 27 | 35 | 152 | 18 | | 3 | | | | Engl. Luth. Kirche, Germantaun, St. Paulus, Lower Marion. | |
| " | J. Medtart | 2 | | | | | | | | | | St. Johns, St. Peters. | |
| " | J. Häsbaert | 1 | 140 | 36 | 1064 | 67 | | | 5 | 108 | | Zweite deutsche Lutherische Gemeinde in Baltimore. | |
| " | C. F. Welden | 2 | 17 | 9 | 199 | 18 | | | | 5 | 83 | Peters, Zion, Chester Co. | |
| " | A. Fuchs | 5 | 136 | 23 | 560 | 26 | 2 | 1 | 2 | 5 | | Bath, Plainfield, St. Johns, Lower Mount Bethel, Union. | |
| " | Schäffer | 1 | 79 | 187 | 476 | 47 | | 2 | 1 | 30 | | Zion, in Harrisburg. | |
| " | Fr. Schmidt | | | | | | | | | | | Keine Gemeinde. | |
| " | G. M. Merz | 3 | 38 | 14 | 236 | 8 | | 1 | 2 | 2 | 61 | Wenrichs, Moria, St. Michael in Harrisburg. | (Schulhaus. |
| " | Wm. Minnig | 6 | 115 | 99 | 648 | 70 | 1 | 2 | 2 | | | Zion, Jerusalem, Immanuel, Neu Jerusalem, Neu Zion, Norwegisches | |
| " | C. F. Stöver | 6 | | | | | | | | | | Fullmers, Harmony, Paradies, Zions, St. Johns. | |
| " | D. Kohler | 3 | 55 | 65 | 380 | 19 | | | 1 | | | Kutztown, St. Paul, Bern. | (rel Run, Centreville. |
| " | Schindel, jr. | 7 | 173 | 85 | 1049 | 35 | 6 | | 4 | 17 | | Black Oak Ridge, Beaver Damm, Hassingers, Hasslers, Middlecreek, Lau- | |
| " | Gaissenhainer | 5 | 39 | 43 | 520 | 16 | 2 | 3 | | | | St. Johns, St. Pauls, Friedens, M'Keansburg, Hamburg. | |
| " | Gerhart | 4 | 114 | 77 | 608 | 40 | | | 2 75 | 4 | | Christ, Maytown, Mountjoy, Bergkirche. | |
| " | Brandau | 1 | 24 | 4 | 63 | 2 | | 1 | 3 | 2 | | Evangelisch Lutherische in Boston. | |
| " | S. A. Mealy | | | | | | | | | | | Keine Kirche. | |
| " | A. Gockelen | 4 | 49 | 31 | 182 | 40 | | 1 | | | | Friedensburg, Pinegrove, Jacobs, Salems. | |
| " | Friederich | 6 | 78 | 72 | 619 | 47 | 2 | | 6 20 | 15 | 57 | Warwick, Kieselberg, Swamp, Manheim, Weisenheim, Muddycreek. | |
| " | Georgii | 3 | 50 | 11 | 96 | 11 | 2 | | | | | Tamaqua, Weisport, Lausanne. | |
| " | Nülsen | | | | | | | | | | | | |
| " | J. H. Fischer | 1 | | | | | | | | 1 | | Chambersburg. | |
| Cand. | C. Erle | 4 | | | | | | | | | | Friedens, Zion, Bellatemer, Heberle Settelment. | |
| " | A. Bauer | 2 | 86 | 18 | 411 | 27 | 2 | | 5 | 6 | 56 | West Penn, East Penn. | |
| " | F. A. Keller | | | | | | | | | | | | |
| " | G. A. Wentzel | | | | | | | | | | | | |
| " | C. Neumann | 4 | | | | | | | | | | Klingers, Arzs, Tiffencreek, Klein Mahony. | |

Ehrw. J. P. Schindel, sen. bezahlte $3 in die Synodal Casse und schuldet der Synode noch $20. — *) Von den Beiträgen sind $35,17 von Jugendl. Mis. Gesell. bestimmt für Schulen in Indien unter Mis. Heyer. †) $18,33 von der Jugendl. Gesell. in St Michaelis auch für Schulen unter den Heiden in Indien Von einem unbekannten Glied der deutsch Luth. Gem. in N. Y. (St. Matth.) für Mis. Heyer $5. Von Past. Anspach, für Ausw. Mis. 15. Col. in der Z. K. bei der Jahres Feier der Mis. Ges. 14,65. Sämmtl. Beitr. zur Mis. Casse v. d. Sy. Mis. Gesell. $35,00.

# Verhandlungen

der Missionsgesellschaft der Ev. Luth. Synode von Pennsylvanien und den benachbarten Staaten, versammelt in der Stadt Philadelphia vom 10ten bis 15ten Juni 1843.

---

Die Missionsgesellschaft versammelte sich den 10. Juni 1843, Morgens um 9 Uhr in der Stadt Philadelphia und der Vicepräsident, Pastor J. Häsbaert, nahm in Abwesenheit des Präsidenten, Vater Bätis, den Vorsitz ein. Zum Anfang wurde das 524te Lied des Lutherischen Gesangbuches gesungen, worauf der Vorsitzer ein herzliches Gebet sprach.

Der Constitution gemäß wurden nun die letztjährigen Verhandlungen verlesen: worauf von Dr. Becker folgender Beschluß angeboten, und sofort angenommen ward:

Beschlossen: daß die Beamtenwahl bis nächste Woche verschoben werde.

Der correspondirende Secetär*) stattete nun Bericht ab, über seine während des verflossenen Jahres abgemachten Amtsgeschäfte.

Beschlossen: daß nun der Vorschlag der, im Mai letzthin zu Baltimore versammelten „Missionsgesellschaft der Ev. Luth. Kirche," mit uns in der Erhaltung und Ausdehnung der Heidenmission zusammenzuwirken, in Erwägung gezogen werde.

Nadem die Glieder sich gegenseitig ihre Ansichten mitgetheilt hatten, wurde einstimmig

Beschlossen: daß eine Committee ernannt werde, um sich mit der Committee der „Missionsgesellschaft der Ev. Luth. Kirche" zu berathen hinsichtlich des Zusammenwirkens beider Gesellschaften in der Erhaltung und Ausdehnung der Guntoor-Mission. Der Vorsitzer ernannte die Pastoren J. C. Becker, G. A. Reichart und F. Schmidt.

Hierauf wurden verschiedene eingegangene Schriften einer Committee zur Berichterstattung übergeben. Diese Committee bilden die Pastoren H. S. Miller, Fischer und Kohler.

Beschlossen: daß wir nun aufbrechen um uns diesen Nachmittag um 3 Uhr wieder zu versammeln.

## Gebet.

*) Dies geschah mündlich, und wir können deßhalb denselben dem Publikum nicht mittheilen, bis uns der Bericht schriftlicht zukommt, was wohl ehestens geschehen dürfte.

Nachmittags um 3 Uhr.

Die Sitzung ward mit Gesang und Gebet eröffnet. Ein Brief des Missionär Nülsen, im Staate Indiana wurde vorgelesen und

Beschlossen: daß Br. Nülsen angezeigt werde, daß wenn seine bisherigen Gemeinden ihn nicht erhalten können, wir ihm anrathen, sich einen andern Wirkungskreis zu suchen, und daß wir ihn daselbst unterstützen wollen.

Beschlossen: daß das Maximum, welches ein Missionär in einem Jahre von dieser Gesellschaft erhalten kann, die Summe von $ 100 nicht übersteigen darf.

Beschlossen: daß Br. Drude in Zukunft nur als Prediger einer Ev. Luth. Gemeinde Unterstützung von dieser Missions-Gesellschaft erhalten kann.

Beschlossen: daß kein Gemeindedistrikt in Zukunft länger als vier Jahre Unterstützung für einen Missionär erhalten soll.

Beschlossen: daß wir uns nun vertagen bis nächsten Dienstag Nachmittags um 3 Uhr.

## Gebet.

Dienstag, den 13. Juni, Nachmittags 3 Uhr.

Pastor Stohlmann von New York eröffnete die Sitzung mit Gebet. Der Secrktär verlas hierauf den Jahresbericht der Ex. Committee.

Beschlossen: daß wir die Jahresfeier unserer Gesellschaft diesen Abend in der Zionskirche begehen wollen, und daß der Jahresbericht der Ex. Committee, den wir hiemit annehmen, nach der Predigt den Missionsfreunden vorgelesen werde.

## Jahresbericht

### der ausübenden Committee der Missionsgesellschaft der Ev. Luth. Synode von Pennsylvanien und den benachbarten Staaten.

In Jesu Namen! Amen.

Indem die ausübende Committee den Gliedern und Freunden der Missionsgesellschaft diesen siebenten Jahresbericht ihrer Wirksamkeit übergibt, fühlt sie sich gedrungen einen Gedenkstein der göttlichen Liebe und des göttlichen Erbarmens aufzurichten, und rühmend das Bekenntniß abzulegen: Bis hieher hat der HERR geholfet.

Unsere Freunde können nicht erwarten, daß wir von großen Erfolgen berichtet: waren doch die Mittel, die sie in unsre Hände leg-

ten allzu beschränkt, als daß sie dies erwarten könnten; aber daß diese Mittel recht verwendet wurden, und daß wir in unserm Werke wenigstens bis jetzt noch nicht zurückgeschritten sind, ja daß nun, bei gehöriger Unterstützung ein immer segensreicherer Erfolg zu erwarten steht, dies, d i e s i s t e s worüber wir nun Zeugniß ablegen wollen in der freadigen Erwartung, daß unsre Freunde die Tage der geringen Dinge nicht verachten werden und sich mit uns an dem begnügen lassen, daß unsre Arbeit im Herrn nicht vergeblich gewesen ist.

Wir wollen auch diesmal die, letztes Jahr beobachtete, Eintheilung befolgen und berichten.

## A. V o n d e r a u s w ä r t i g e n M i s s i o n.

Aus dem letzten Jahresbericht ist unsern Freunden bekannt, daß Herr Pastor Heyer nach Ostindien abgesandt worden war, um vorerst daselbst ein schickliches Missionsfeld auszusuchen, und daß er im November 1841 auf dem Schiffe Brenda abgereißt war. Wenige Tage nach der letztjährigen Jahresversammlung, erhielt der correspondirende Secretär von Br. Heyer einen Brief; er war am 16 Januar in der Nähe der Insel Zanzibar geschrieben. Diesem Briefe ist eine Nachschrift beigefügt, welche zwei Monate später datirt ist, worin er seine Ankunft in Columbo, der Hauptstadt der Insel Ceylon anzeigt. Ceylon liegt aber Vorderindien gegenüber.

Der nächste Brief ist von Nellore, einer Stadt 110 Meilen nördlich von Madras, und hat das Datum vom 18ten Juni 1842.

Der nächstfolgende Brief ist datirt, Guntoor den 17ten September, und darin schreibt Missionär Heyer „daß er bereits in seinem letzten Briefe gemeldet habe, der H e r r habe ihm in Guntoor eine Thüre geöffnet; da aber in dem vorhergehenden Briefe hievon nichts erwähnt wird, so ist es wahrscheinlich daß ein Brief verloren ging; denn nur dann können wir es uns auch erklären, daß in allen seinen seitherigen Briefen keine detaillirte Beschreibung von Guntoor, dem Orte, wo unsre Mission gegründet ist, gefunden wird. Auch führt er in letzterem Briefe Herrn Stokes, einen dortigen englischen Residenten, als eine bekannte Person an, da doch nie in den früheren Briefen seiner Erwähnung geschieht. So viel ersehen wir jedoch, daß Miss. Heyer Guntoor, als einen tauglichen Ort eine Missionsstation zu gründen, vorschlägt. In den späteren Briefen gibt er uns nähere Auskunft über sein Wirken. Er befleißigt sich die Telinga Sprache zu erlernen um den Eingebornen das Wort predigen zu können. Er hat sechs Eingeborne als Lehrer und drei andere als Gehilfen ange-

nommen, mit denen er sieben Schulen versieht. Er predigt dem Haushalt des Herrn Stokes in englischer Sprache, redet mit Hülfe eines Dollmetschers zu den Heiden, welche sich jeden Morgen vor seinem Hause einfinden um Almosen zu empfangen und bereitet sich allmählig vor, seine Wirksamkett auszubreiten.

## B. Einheimische Missionen.

Was die einheimischen Missions = Operationen während des verflossenen Jahres anbelangt, hat die Committee ergebenst zu berichten.

1. Br. Nülsen arbeitet noch immer in Elkhart, im Staate Indiana, bedient gegenwärtig drei Gemeinden, wovon die größte, die in Härrisprärie, 60 Familien zählt. Obgleich das kirchliche Wesen dort zu blühen anfängt, so kann doch der Gemeindedistrikt ihren Prediger noch nicht erhalten; sollte aber ein Prediger dahinkommen, der in beiden Sprachen zu predigen vermag, so dürfte die Gesellschaft bald hoffen jene Gemeinden so erstarken zu sehen, daß ein Prediger daselbst von denselben anständig erhalten werden kann.

2. Br. Drude arbeitet in Quincy, im Staate Illinois. Er scheint sehr thätig zu sein, predigt nicht nur am Sonntag, sondern in der Woche, und versieht auch den Schuldienst in der Gemeinde. Im letzten Jahre wurde ein backsteinernes Schulhaus errichtet, das auch zur Predigerwohnung bestimmt ist.

3. Außer diesen soeben benannten Missionären erhielten während des veflossenen Jahres Unterstützung aus der Missionskasse: Br. Jensen von Pittsburg: Br. Bartels von Dayton und die Gemeinde in Pittsburg, die auch während des kommenden Jahres noch um Unterstützung anhalt.

4. Der Präsident unsrer Synode ersuchte uns einen Mitbruder in unsre Dienste zu nehmen und ihn als Missionär in den Westen zu senden. Wir antworteten, daß wir bereit wären den Bruder auf seine Empfelung hin zu unterstützen, falls er nach dem Westen reisen wolle: daß wir ihn auch, wenn er sich niedergelassen hätte und Unterstützung bedürfe, gerne, nach Umständen, zu unterstützen geneigt seien, daß wir ihn jedoch n i ch t förmlich in unsre Dienste nehmen und ein festgesetztes Salarium versprechen könnten, indem dieses unserem gegenwärtigen Operationsplan zuwiederlaufen würde.

5. Eine Gemeinde in der Nähe von Evansville, im Staate Indiana hat uns ersucht ihr einen Prediger zuzusenden, indem daselbst verschiedene Gemeinden gegründet werden könnten. Sie sind um so begieriger einen ächt lutherischen Prediger zu erhalten, da ein Methodist,

früher Lutheraner, in jener Gegend sein Wesen zu treiben angefangen hat.

Wenn wir das große, unbebaute Feld des Westens betrachten, sammt der großen Menge deutscher Einwanderer, die jährlich zu zehntausenden einwandern, wenn wir bedenken, daß ein großer Theil derselben unsre Glaubensbrüder sind, die ein Recht haben von uns Unterstützung zu erwarten, so möchte Ihre Committee die Gemeindeglieder, so wie besonders die Prediger dringend auffordern, freigebig in den Schatz des Herrn zu steuern, damit wir dieser Verpflichtung nachkommen können. Ja! Ihre Committee empfiehlt die Lage der deutschen Einwanderer Ihrem besonderen Gebet und Ihrer aufmerksamen Berathung als den Punkt, der in der dießjährigen Sitzung ganz besonders Ihre Aufmerksamkeit auf sich ziehen sollte. Und möge der Herr, unser Herr, Sie leiten, daß Alles gereiche zu Seines Namens Ehre und zum Heil unsterblicher Seelen.

J. C. Becker,
Wm. Bätis,
J. Haesbaert,
F. Schmidt,
C. W. Schäffer,

Die Commite welcher verschiedene Papiere zur Durchsicht und Berichterstattung übergeben worden waren berichtet ehrerbietigst:

Nro. 1 enthält ein Antwortschreiben des Hrn. Dalles, Sekretär der Amerikanischen Bibelgesetzschaft, welches für unsere Mission in Ostindien ein Geschenk von Bibeln im Werth von $200 bewilligt und Aussicht auf fernere Hülfe gewährt. Da die ausübende Committe in Bezug auf dies Schreiben schon das Geeignete gethan hat, so erlaubt sich Ihre Committee nur vorzuschlagen, daß beschlossen werde: auch in öffentlicher Versammlung jener Gesellschaft den gebührenden Dank abzustatten.

Nro. 2 Ist ein Schreiben von Herrn Husmann in Fort Wayne, im Staate Indiana, in welchem er uns um eine Beisteuer zum Aufbau der Kirche in dem benachbarten Marion Townschip ersucht.

Nro. 3. Ein Brief von Br. Friedrich Schmidt in Ann Arbor im Staate Michigan in welchem er seine Freude über unsre Arbeiten auf dem Missionsfelde ausspricht und mancherlei Vorschläge macht, die geeignet sein möchten die Missionsangelegenheit zu fördern und den Missionssinn zu wecken.

Nro. 4. Ein Brief von Br. Bartels in Dayton, im Staate Ohio mit einem Gesuch um Unterstützung aus der Missionskasse und der

Meldung, daß ohnerachtet mancher Schwierigkeiten seine Gemeinde anjetzt doch als eine Ev. Lutherische bestehe. Ihre Committee schlägt vor, diesem werthen Bruder eine Unterstützung zu bewilligen.

H. S. Miller,
J. H. Fischer.

Beschlossen: daß der Vorschlag der Committee hinsichtlich Nro. 1. angenommen sei.

Beschlossen: daß wir, aus Mangel an Mitteln, das Ansuchen des Herrn Husmann in Nro. 2, nicht gewähren können.

Beschlossen: daß Br. Schmidts Brief, Nro. 3, von dem Sekretär beantwortet werde.

Beschlossen: daß die Pastoren Peirotto, Fischer und Demme eine Committee bilden sollen, um im Namen dieser Gesellschaft einen Aufruf an unsre Gemeinden zu verfassen, um sie zum Missionswerke zu ermuntern.

Beschlossen: daß die Ex. Committee den Druck und die Versendung übernehmen soll.

Beschlossen: daß Br. Bartels Gesuch der Ex Committee anheimgestellt sei, und dieselbe ermächtigt sei dasselbe zu gewähren.

Die Committee, welche bestimmt worden war um mit dem Delegaten der auswärtigen Missions-Gesellschaft der Ev. Lutherischen Kirche über die Zusammenwirkuug beider Gesellschaften zur Erhaltung und Erweiterung unserer Heidenmission zu conferiren berichtet, daß sie sich mit Br. Pohlmann besprochen habe und daß von letzterem folgender Plan eingereicht worden sei, der nun, unter Billigung der Committee der Misssonsgesellschaft zur Berathung vorgelegt wird:

Die Ev. Luth. Auswärtige Missions-Gesellschaft, überzeugt von der Wichtigkeit einer näheren Verbindung und Zusammenwirkung der Freunde der Missionssache in der Lutherischen Kirche schlägt der Missionsgesellschaft der Ev. Luth. Synode von Pennsylvanien eine Vereinigung nach folgenden allgemeinen Grundsätzen vor:

1) Jede Gesellschaft soll für jetzt noch, für sich selbst, unter ihrer eigenen besondern Organisation bestehen, doch dabei Sorge tragen, daß sie in Liebe und Einigkeit in der guten Sache thätig zusammenwirken.

2) Jede Gesellschaft ernennt und erwählt ihre eigenen Missionäre und trifft alle nöthigen Anstalten für deren Aussendung, Niederlassung und Unterstützung und übernimmt die völlige Leitung aller Agentschaften zur Sammlung der erforderlichen Geldsummen.

3) Beide Gesellschaften sollen das nämliche Feld im Heidenlande be-

arbeiten, und ob auch daheim Verschiedenheit der Ansichten in mancher Rücksicht obwalten möge, so sollen dieselben, so viel als bei der Unvollkommenheit unsrer Natur möglich ist, im Heidenlande nur ein und dasselbe Interesse fühlen und einen und denselben Zweck verfolgen.

4) die Missionäre beider Gesellschaften sollen unter der Aufsicht ihrer respectiven Ex. Committee, zusammenarbeiten und solche Veranstaltungen für die Ausbreitung des Evangeliums und den Aufbau des Reiches Jesu Christi durch Errichtung von Schulen, katechetischen Unterricht u. s. w. treffen, als ihnen zweckdienlich scheinen mögen, und vereinigt an den Sekretär einer jeden Gesellschaft berichten.

5) Diese so vereinigte Mission soll in Zukunft unter dem Namen: "Die Amerikanische Lutherische Mission" bekannt sein.

6.) Jede Gesellschaft sendet einen oder mehrere Delegaten zu der Allgemeinen Jahresversammlung der andern Gesellschaft zur gegenseitigen Berathschlagung, Gebet und Zusammenwirkung für das Wohl der vereinigten Mission.

Johann C. Becker,
G. A. Reichert,
Friedrich Schmidt.

Dieser Bericht wurde stückweise besprochen und zuletzt der ganze Bericht angenommen.

Beschlossen: Daß die Brüder Demme, G. A. Reichert und J. W. Reichert eine Committee bilden sollen um der Versammlung der Ev. Luth. auswärtigen Missionsgesellschaft beizumohnen, die sich nächsten October in Philadelphia versammeln soll.

Die Beamten für das laufende Jahr sind:

Pastor Wm. Bätis, Präsident.
Pastor J. C. Haesbaert, Vicepräsident.
Pastor F. Schmidt, Secretär.
Doc. C. R. Demme, corresp. Sekretär.
Doc. J. C. Becker, Schatzmeister.

Direktoren: Die Pastoren H. S. Miller, G. A. Reichert, C. F. Stohlmann, C. Schäfer, G. Mealy und J. Strein und die Laien: A. Mühlenberg, jr. Heinitsch, Hager, G. Müller, Duck und Keller.

Ausübende Committee: Wm. Bätis, J. C. Haesbaert, F. Schmidt, C. R. Demme, J. C. Becker, J. Strein, Heinitsch und Hager.

Beschlossen: daß wir uns nun auf unbestimmte Zeit vertagen

Abends hielt die Missionsgesellschaft ihre Jahresfeier, bei welcher Gelegenheit Pastor Haesbaert die Missionspredigt hielt, die sich durch Gediegenheit besonders auszeichnete.

Daß Obiges also geschehen, bescheiniget

Friedrich Schmidt,
Sekretär.